

## **Gruppenidentitäten**

### ***Paare 10 Minuten***

- Bitte die Teilnehmer/innen, einen Partner oder eine Partnerin auszusuchen, den/die sie nicht schon gut kennen, und sich vorzustellen, in dem sie ihre Gruppenzugehörigkeit mitteilen.
- Es ist wichtig zu sagen: „Ich denke an Gruppen wie Nationalität, Staatsangehörigkeit, Volksgruppen, Rasse, Religion, Geschlecht, Klasse, sexuelle Vorlieben usw.“

Mache mit deiner/m Mitleiter/in die Übung vor, bevor die Teilnehmer/innen Paare bilden. Stellt euch wieder vor und fragt nach Gruppenzugehörigkeit. Beispiel: „Ich heiße Heinz Schmidt; ich bin Mann, weiss, Schweizer, heterosexuell, aus der Arbeiterschicht, reformiert.“

#### **Hinweis:**

Es ist wichtig, auch „Mehrheitszugehörigkeiten“ zu nennen, wenn du ihnen angehörst, weil sie sonst oft weggelassen werden (z.B. weiss, Schweizer, heterosexuell, Mittelschicht/bürgerlich).

Gib für diese Übung ca. drei Minuten Zeit.

Wenn die Gruppe wieder zusammengerufen wird, kannst du fragen: „Für wen war es leicht, Gruppenzugehörigkeiten mitzuteilen? Für wen war es schwierig?“ Bitte Hände zu heben.

Bitte diejenigen, die es schwierig fanden, mitzuteilen, was schwierig war.

#### **Hinweis:**

Nachdem die Teilnehmer/innen von der Paarübung zurückgekommen sind, kannst du sagen: „Wir haben viele Gruppenzugehörigkeiten. Einige wurden von Geburt an durch die Familie oder durch die diskriminierende Gesellschaft ausdrücklich betont (z.B. Migrant/in oder Ausländer/innen, Frau, arm).“

Andere Gruppenzugehörigkeiten sehen wir selbst als gegeben an, so dass wir uns nicht wirklich als Mitglieder dieser Gruppen definieren – und wir denken nicht daran, wie tief diese Zugehörigkeit uns beeinflusst (z.B. Schweizer, weiss, Mann).

Am heutigen Tag werden wir alle die Gruppen anschauen, zu denen wir gehören. Jede Gruppe ist wertvoll und alle.

### ***Interessengruppen- 60 Minuten***

Einleitung:

„Während des nächsten Teils des Workshops lernen wir, wie unterschiedlich Leute Diskriminierung erfahren haben. Jede/r von euch wird Gelegenheit haben, an eine Gruppe zu denken, zu der er oder sie gehört und die eine Art von Diskriminierung oder Benachteiligung

erfahren hat. Du wirst eine Interessengruppe mit anderen Leuten bilden, die auch zu dieser Gruppe gehören. Ihr bereitet einen mündlichen Bericht vor, den ihr vor der ganzen Gruppe vortragen werdet. Dieser Bericht beantwortet die Frage:

**WAS WILLST DU, DASS LEUTE NIE WIEDER IN BEZUG AUF DEINE GRUPPE SAGEN, DENKEN ODER TUN?“**

### **Hinweis:**

Es hilft, die Frage „Was willst du“ auf den Flipchart zu schreiben. Die Interessengruppen können sich so daran erinnern, während sie die Berichte vorbereiten.

„Gleich machen wir eine Liste der Interessengruppen, die wir bilden möchten. Damit wir eine möglichst vollständige Liste zusammentragen können, dreh dich bitte zum/r Nachbar/in und denk dir je eine oder zwei Gruppen aus, die du als deine eigene Interessengruppe wählen könntest. Es soll eine Gruppe sein, der du jetzt persönlich angehörst oder früher in deinem Leben angehört hast; es soll eine Gruppe sein, als deren Mitglied du schon schlecht oder ungerecht behandelt worden bist, oder eine Gruppe, gegenüber der andere Leute negative Gefühle haben. Es soll auch eine Gruppe sein, über welche die anderen Workshopteilnehmer- und teilnehmerinnen deiner Meinung nach etwas erfahren sollen. Beispiele für mögliche Interessengruppen sind: Migrant/innen, Schweizer/innen, zw Männer, Frauen, Juden/Jüdinnen, Moslems, Behinderte, Schwule und Lesben, Dicke, Kleine, Lehrpersonen, Hausfrauen, Reiche, Arme, älter als 60, jünger als 30, Ledige, Geschiedene, Verwitwete, Eltern, Landmenschen, Stadtmenschen, Lehrer/innen, Jugendliche usw.“

Nachdem die Teilnehmer/innen ihre Vorschläge diskutiert haben, schreib zusammen mit deine/r Mitleiter/in die vorgeschlagenen Gruppen an den Flipchart. Erwähne die Teilnehmer/innen daran, dass sie in dieser Übung nur bei einer Interessengruppe mitmachen können, auch wenn sie mehreren angehören. (D.h. „Du kannst in einem bestimmten Moment nur an einem Ort sein.“) Sage, dass jede Interessengruppe mindestens 2 Mitglieder haben muss, um eine Gruppe, zu bilden. Ausser in sehr grossen Workshops (mehr als 60 Teilnehmer/innen) genügen zwei Mitglieder für eine Interessengruppe. Wenn die Liste fertig ist, lies sie laut vor.

Bitte die Teilnehmer/innen, je eine Gruppe zu wählen, für die sie die Frage „Was willst du...“ beantworten möchten. Gruppen, die keine Stimme erhalten, fallen weg.

Nach der Abstimmung sollst du überprüfen, ob jede/r bei einer Interessengruppe eingeteilt ist. Verteile die Gruppen im Raum, wo sie sich treffen sollen. Erwähne sie an die Frage, „Was willst du, R“, die sie beantworten sollen, und an den schriftlichen Bericht (Stichwörter genügen). Gib ca. 7 Minuten Zeit, um den Bericht vorzubereiten. Teile jeder Gruppe mit, wann sie nur noch eine Minute Zeit hat.

### **Hinweis:**

Wenn es Gruppenthemen gibt, welche du für den Workshop als wichtig erachtest und die niemand vorgeschlagen hat (es sollen jedoch zwei mögliche Gruppenteilnehmer/ innen anwesend sein), kannst du vorschlagen: „Will jemand Migrant/innen (oder Frauen, Bauernkind usw.) als Interessengruppe? Ich meine, es könnte wichtig für den Workshop

sein, etwas über diese Gruppe zu hören.“ Du sollst nie Druck ausüben, damit jemand einer Interessengruppe beitrifft – deine Ermutigungen können jedoch wichtig sein. Wenn du willst, dass eine Interessengruppe gebildet wird, kannst du während der Pause davor die Mitglieder beiseite nehmen und fragen, ob sie vielleicht bereit wären, diese Interessengruppe zu bilden. Sag Ihnen, dass du bald nachher Interessengruppen bilden lassen wirst, und empfiehl, diese bestimmte Interessengruppe vorzuschlagen. Eventuell kann auch eine Person aus dem Team in der Interessengruppe mitmachen und so helfen, dass deren Stimme Gehör findet.

### **Hinweis:**

Wenn du die Abstimmung leitest und eine Gruppe, die du für besonders wichtig für den Workshop hältst, nur eine Stimme bekommt, kannst du sagen: „Gibt es jemanden hier, der/die dieser Gruppe angehört und der/die bereit wäre, mit Elisabeth diese Gruppen zu bilden?“

Eventuell kann auch eine Person aus dem Team in der Interessengruppe mitmachen und so helfen, dass deren Stimme Gehör findet.

### **Hinweis:**

Wenn eine Gruppe nur eine Stimme bekommt, kannst du dieser Einzelperson helfen, sich einer anderen Gruppe anzuschließen. Z.B. eine allein erziehende Frau könnte sich der Frauengruppe anschließen, ein Italiener könnte zur Migrant/innengruppe gehen. Ermutige sie aber, ihre spezifische Perspektive in diese allgemeinere Gruppe einzubringen!

Wenn die Gruppe wirklich nur ein Mitglied hat und die Gruppe wichtig ist, kann ein/e Leiter/in der Person helfen, den Bericht vorzubereiten. Eine andere Möglichkeit ist, dass zwei Einzelpersonen einander unterstützen, die zwei Berichte vorzubereiten und vorzutragen, so dass niemand vor der Gruppe alleine stehen muss.

### **Berichte:**

Bitte jede Interessengruppe, zum Bericht vollständig nach vorne zu kommen. Der leichteste Weg, die Reihenfolge zu bestimmen, ist, der Liste an der Wand zu folgen.

### **Hinweis:**

Manchmal fangen während eines Berichtes einige Leute an, die Berichterstatter auszulachen oder Witze zu machen. Wenn das passiert, musst du dich sofort entscheiden, wie viel Humor erträglich und wann er kontraproduktiv ist. Wenn du eine Bemerkung unterbrechen möchtest, könntest du mit so wenig Beschuldigung wie möglich allen Anwesenden sagen: „Es gibt Gruppen, über die zu lachen man sich erlaubt, aber jetzt wollen wir mit vollem Respekt allen Berichten zuhören.“

### **Hinweis:**

Meistens ist es nicht nötig, die Berichte zu unterbrechen, weil sie zu lang werden. Wenn eine Gruppe trotzdem überzieht, gib ruhig bekannt, dass ihre Zeit vorbei ist.

### **Zusammenfassung:**

Frage die Workshopteilnehmer/innen abschliessend: „Was waren die gemeinsamen Themen in allen Berichten? Was berührte dich besonders? Was war neu für dich?“ Wenn du noch

zehn bis fünfzehn Minuten vor der Mittagspause hast, kannst du die Teilnehmer/innen bitten, in Paaren für einige Minuten zu diskutieren, was sie aus den Gruppenberichten gelernt haben. Dies wird die Antworten auf eine tiefere Ebene führen.